

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis:

für Deutschland und Oestr.-Ungarn
unmittelbar von der Geschäftsstelle
bezogen in Streifbandsendung
vierteljährlich 1,75 Mark,
jährlich 6,75 Mark
vorauszahlbar.

Bestellungen nimmt ferner jede
Postanstalt oder Buchhandlung zum
Preise von 1,50 Mark vierteljährlich
entgegen.

Bezugspreis fürs Ausland
jährlich 7,50 Mark voraus-
zahlbar.

Preise der Anzeigen:

die vierspaltige kleine Zelle oder
deren Raum
für Geschäfts- und vermischte An-
zeigen **35 Pfg.**,
für Stellen-Angebote und Gesuche
25 Pfg.

Die ganze Seite (400 Zeilen zu 35 Pfg.)
wird mit **120 Mark** berechnet.

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung
erscheint am 1. und 15. jedes Monats.

Einzelne Nummern kosten je 30 Pfg.
Probenummern (aus überzähligen
Beständen) werden auf Verlangen
gratis und franko zugesandt.

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes

Post-Zeitungsliste
No. 2026

Verlag der Deutschen Uhrmacher-Zeitung Carl Marfels A.-G.
Berlin SW, Zimmer-Strasse 8

Fernsprech-Anschluss
Amt I, No. 2984

XXIV. Jahrgang

Berlin, den 1. August 1900

No. 15

Nachdruck ohne ausdrückliche Genehmigung der Redaktion unbedingt untersagt

Inhalt: Die Verbreitung der Deutschen Uhrmacher-Zeitung. — Deutscher Uhrmacher-Bund. — Das Zurückbehaltungsrecht des Uhrmachers an reparirten, noch nicht bezahlten Uhren. — Isaac Habrecht. — Licht und Lichtzerlegung. — Pariser Weltausstellung. VI. und VII. — Abfallregulir-Vorrichtung an Transport-Pendeln. — Praktische Werkzeuge für die Reparatur von Taschenuhren. I. — Aus der Werkstatt (Gas-Luft-Löthrohr mit aufsetzbarem Löthkolben „Matador“. — Schraubenhalter zum Einsetzen von Schrauben an schwer zugänglichen Stellen). — Vermischtes. — Diebstähle, Gerichtliches etc. — Geschäftliche und Vereins-Mittheilungen. — Briefkasten. — Patent-Nachrichten. — Anzeigen.

Die Verbreitung der Deutschen Uhrmacher-Zeitung

Der heutigen Nummer unserer Zeitung ist ein Verzeichniß aller derjenigen Orte angefügt, in denen dieselbe laut notarieller Beurkundung zahlende Abonnenten besitzt. Es geht daraus hervor, daß die Deutsche Uhrmacher-Zeitung sich einer örtlichen Verbreitung erfreut, die bei Fachzeitschriften wohl ohne Beispiel ist, und um die sie selbst viele Tageszeitungen beneiden könnten. Sind es doch nicht weniger als 448 ausländische und 2239 inländische Orte, in denen unsere Zeitung feste Abonnenten aufweist.

Wenn wir uns zunächst die Namen der ausländischen Orte ansehen, so finden wir, daß darunter kaum eine wichtige Stadt des gesammten Auslandes fehlt. Die größeren Städte von Algerien, Amerika, Argentinien, Australien, Belgien, Bosnien, Brasilien, Britisch-Guyana, Bulgarien, Canada, Cap-Kolonie, Chile, China, Columbien, Cuba, Dänemark, Deutsch-Südwestafrika, Egypten, England, Finland, Frankreich, Guatemala, Herzogowina, Holland, Irland, Italien, Jamaika, Java, Luxemburg, Mexiko, Monaco, Norwegen, Oesterreich, Ost-Indien, Portugal, Rumänien, Russland, Salvator, Schottland, Schweden, Schweiz, Serbien, Spanien, Sumatra, Transvaal, Türkei, Ungarn, Uruguay, Venezuela sind durchweg ebenso vertreten, wie kleine weltabgeschiedene Ansiedlungen, wo ein vereinsamer Kollege durch seine Zeitung die Verbindung mit seinem Fache aufrecht erhält.

Und nun erst Deutschland! Fehlt auch nur ein Oertchen von Belang in dem langen, endlos langen Verzeichniß? Ueberall Kollegen, die in der einen oder anderen Art Mitarbeiter sind, die an ihrer Zeitung hängen, dazu beitragen, die Bundes-Leitung zu stärken und sie zu befähigen, die Interessen des Faches mit Nachdruck zu vertreten!

Wenn wir die erwähnte Liste veröffentlichen, so geschieht es nicht in letzter Linie auch aus dem Grunde, um unsere Leser anzufeuern, ihre Kraft noch mehr als bisher in den Dienst der Gesammtheit zu stellen. Welche Summe von fachlichem Wissen ist doch in den nahezu

3000 Orten verkörpert, über die unsere Stamm-Leser verstreut sind! Der Eine hat vielleicht wenig von der Welt gesehen, hat aber um so mehr den großen und kleinen Problemen seines Faches nachgegrübelt; der Andere dagegen hat sich vielleicht herzlich wenig um Probleme bekümmert, hat sich dafür aber um so mehr in der Welt umgesehen: Beide können sich daher sehr oft ergänzen. Und an der Hand unserer Versandtliste mögen sich die Freunde der Deutschen Uhrmacher-Zeitung vor Augen halten, daß Alles, was sie in ihrem Fachorgan veröffentlichen, jeder Gedanke, den sie aussprechen, jeder kleine Arbeitsvorteil, über den sie berichten, jede mitgetheilte Erfahrung in nahezu 3000 Städten und kleinen Orten der ganzen Welt gelesen wird. Selten wohl, geschätzter Leser, ist einem Redner Gelegenheit gegeben, von einem größeren Kreise gehört zu werden, als es bei Dir der Fall ist, wenn Du in irgend einer Sache in Deiner Zeitung das Wort ergreifst! So wirke denn weiter mit uns, fühle Dich stark in dem Bewußtsein daß — ganz abgesehen von den zahlreichen Fällen, in denen Kollegen die Zeitung zusammen oder in Vereinen lesen, — nahezu zehntausend Kollegen mit Dir sich in Deine Zeitung regelmäßig versenken, mit Dir denken und wirken!

Die Redaktion.

Deutscher Uhrmacher-Bund

Aus den zahllosen Korrespondenzen, die die Geschäftsstelle zu erledigen hat, wollen wir einen interessanten Fall herausgreifen. Herr Kollege H. K. in K. wandte sich kürzlich an uns, mit der Bitte um Auskunft, wie er sich in einem leidigen

Streitfall mit einem Kunden

verbalten solle. An einer vor sechs Jahren an den betreffenden Herrn verkauften goldenen Uhr war der Double-Bügel soweit abgenutzt, daß seine Unechtheit zu Tage trat; infolge dessen verlangte der Kunde das kosten-